

## Überhaupt nicht schwierig

Deutsch-Russisches Internetradio will ein anderes Bild der Russlanddeutschen zeigen

Die Jungs nennen sich selbst „Sloschnaja Kampanija“. Sie heißen Aröl, John, Rifatus, DJ Johann und G-Virus. Klar, dass jeder Mensch bei diesen Namen an eine brutale Gang aus dem Ghetto denkt. Sicher sind es russlanddeutsche Jugendliche, die kriminell und drogenabhängig sind und eine deutsche Kleinstadt tyrannisieren. Doch genau gegen diese Klischees haben die jungen Russlanddeutschen aus Speyer etwas. Seit einigen Jahren machen sie zusammen ein Deutsch-Russisches Internetradio. Jeden Sonntag gehen die jungen Männer mit ihrer zweisprachigen Sendung unter [www.rasik.de](http://www.rasik.de) online. Vor allem russischer Rap, Dance und Techno wird gespielt. „Wir wollen zeigen, dass Deutsche und Russen gemeinsam etwas auf die Beine stellen können“, sagt John, der eigentlich Eugen Erfurt heißt. Er hat den Job der Öffentlichkeitsarbeit übernommen und erzählt gerne von den Anfängen des Radios. Eines Tages habe ein Verein, der

Jugendlichen das Arbeiten an neuen Medien zeigt, Ihnen ein eigenes Radioprojekt angeboten. „Wir waren total überrascht und wollten uns die Gelegenheit nicht entgehen lassen“, sagt der 19-Jährige, der in Omsk geboren wurde und seit 1993 in Deutschland lebt.

Was dann kam, war der steile Weg des Aufstiegs: Am Anfang habe man nur wenige Zuhörer gehabt. Allmählich hätte die Presse häufiger über das Projekt berichtet und selbst gemachte Werbung tat ihr übriges. „Mittlerweile hören uns Leute aus der ganzen Welt. Unsere Internetseite wird im Monat 7.000 mal besucht und pro Sendung hören uns etwa 600 junge Leute“, zählt John die Fakten auf. Zu Beginn hätten viele Musiker, die Rap oder Hip-Hop machen, die jungen Radiomacher nur belächelt. „Es war nicht einfach, die Anerkennung der Hip-Hop-Szene zu bekommen“, weiß John heute. Mittlerweile habe sich das geändert. Für die Zukunft wünscht sich der Russlanddeutsche natürlich noch mehr Zuhörer und vielleicht wirklich mal im UKW-Bereich senden zu dürfen. Doch bis dahin bleibe noch viel zu tun. „Wir wollen den Leuten, die Aussiedler schlecht machen, ein anderes Bild von uns zeigen“, fasst John das Ziel des Projekts zusammen. Denn die russlanddeutschen Jungs von dem Internetradio sind alles andere als eine „Sloschnaja Kampanija“. Wilhelm Siemers



Foto: Eugen Erfurt

|                                   |                              |
|-----------------------------------|------------------------------|
| Aufstieg, -e, der .....           | подъем, успех                |
| belächeln .....                   | посмеиваться, пренебрегать   |
| brutal .....                      | жестокый, грубый             |
| drogenabhängig .....              | наркозависимый               |
| etwas auf die Beine stellen ..... | создать, организовать что-н. |
| Gang, die .....                   | англ. банда, бригада         |
| Öffentlichkeitsarbeit, die .....  | общественная работа          |
| zusammenfassen .....              | резюмировать, подытоживать   |